

Bewegung ist ein unverzichtbarer Bestandteil für eine gesunde Entwicklung. So benötigen Kinder zum Aufbau ihrer organischen Funktionen eine Belastungseinheit von mindestens 2 – 3 Stunden pro Tag. Kinder haben zudem einen natürlichen Drang und Freude daran, sich zu bewegen. Für sie ist Bewegung ein wichtiges Mittel, um ihre Umwelt zu begreifen, ihre Fähigkeiten kennen zu lernen, zu trainieren und zu kommunizieren. Motorik ist eng verbunden mit sensorischen und psychischen Prozessen und bildet die Grundlage für kognitive und soziale Lernerfahrungen. Der Naturraum ist der größte Bewegungsanimateur mit seinen unterschiedlichen Geländestrukturen. Sie fordern die Kinder heraus, die eigenen Kräfte beim Hüpfen, Springen, Klettern, Kriechen, Balancieren und Laufen auszuprobieren. Durch die unterschiedlichen Geländestrukturen werden zudem differenzierte Bewegungsformen ausgelöst und die Wahrnehmungsfähigkeit und Konzentration gestärkt. Dies führt wiederum zu einer permanenten Stärkung des Gleichgewichtsorgans und zur Beanspruchung der gesamten Körpermotorik.



### **Gefahren in der Natur?**

**Der Lebensraum ist nicht gefährlicher als anderswo!**

**Gemeinsam werden mit den Kindern Gefahrenquellen besprochen und erarbeitet.**

**Ebenfalls gibt es am Naturtag Regeln, die zu Beginn noch einmal wiederholt werden.**

